

Felix Muhrhofer

Wände mit Anziehungskraft

Er lebt für seine Ideen. Und für seinen Traum: Die Magic Wall wird so selbstverständlich wie der Schlüssel zum Schloss.
Von Monika Kouba

wohnsider: Wie hat alles begonnen?

Felix Muhrhofer: Am Anfang war - Terrazzo. Da mich dieses Material absolut faszinierte, habe ich ab 2001 begonnen, daraus Küchen zu bauen und diese unter dem Label CUKA KitchenCompany zu vertreiben.

wohnsider: War es eine Erfolgsgeschichte?

F. Muhrhofer: Das Interesse war groß, die Kauflust eher suboptimal. Doch das hielt mich nicht davon ab, mit dem Material weiter zu experimentieren. Als nächstes Produkt entstand der LOVELY TABLE, ein Kaffeehaustisch aus Terrazzo.

wohnsider: Ein nicht gerade revolutionäres Produkt, oder?

F. Muhrhofer: Doch, denn als Zeichen, dass es sich um einen Original aus der Werkstatt von Felix Muhrhofer handelt, habe ich in jeder Tischfläche einen winzigen Magneten versteckt. Magische Momente beim Kaffeetratsch waren somit vorprogrammiert. Und als zufällig einmal ein Löffel an dieser Stelle aufrecht stehen blieb, war die Phantasie geweckt und die Geburtsstunde der Magic Wall eingeläutet.

wohnsider: Inwiefern?

F. Muhrhofer: Die Dinge des täglichen Lebens nicht mehr alleine von oben zu betrachten, sondern auf die Wand zu verlagern, war nunmehr Ziel und Antrieb für mich. Nach längerem Experimentieren mit dem Kräfteverhältnis zwischen Magnetismus und Gravitation war die erste Magic Wall aus Terrazzo geboren.

wohnsider: Was kann man sich unter Magic Wall genau vorstellen?

F. Muhrhofer: Es ist eine aktiv-magnetische Wandtafel, deren Anziehungskraft so stark ist, dass alle aus Eisen bestehenden Gegenstände - wie von Geisterhand - von dieser Wand angezogen und festgehalten werden. Ob Kochtopf, Schere, Korkenzieher oder Konservendose - Magic Wall lässt sie von sich aus nicht mehr los. Damit wird jede Wand zu einem dynamischen Ort der Aufbewahrung und Präsentation.

wohnsider: Welche Größen und Farben bieten Sie an?

F. Muhrhofer: Das Standardsortiment umfasst fünf Formate, die untereinander gut kombinierbar sind. Die kleinste Wand ist 50 x 33,3 cm, die größte 100 x 75 cm. Die Produktions-



Felix Muhrhofer - Absolvent der Universität für angewandte Kunst Wien und freischaffender Designer

methode von Magic Wall ermöglicht es auch, eine große Farbpalette anzubieten und auf individuelle Kundenwünsche einzugehen.

wohnsider: Mit Terrazzo hat es begonnen. Gibt es die Magic Wall auch aus anderen Materialien?

F. Muhrhofer: Seit neuestem stelle ich auch Platten aus Linoleum, Schichtstoff und Holz her. Um die Wahl des richtigen Materials und der

Farbe zu erleichtern, können Muster per Versand angefordert werden.

wohnsider: Wird die Magic Wall eigentlich industriell gefertigt?

F. Muhrhofer: Eine industrielle Produktion ist bei entsprechender Wirtschaftlichkeit immer sinnvoll. Für Schichtstoff, Holz und Linoleum suche ich gerade Partner, die die Produktion in einer Mischform aus Handwerk und Industrie erledigen können. Für Terrazzo ist die Suche etwas schwieriger. Der Grund ist die Seltenheit des Materials und das weitgehend verlorene Wissen über den Umgang damit. Deshalb konzentriere ich mich auch auf die hauseigene Fertigung in unserer Nußdorfer Werkstatt. Inzwischen habe ich es geschafft, Terrazzo so zu gießen, dass die größte Platte nur mehr 18 statt 36 Kilogramm wiegt.

wohnsider: Braucht man für die Montage professionelle Unterstützung?



Gegenstände aus Eisen haften wie durch Zauberhand - selbst 10 l-Töpfe und gusseiserne Pfannen. Haftgarantie für die Magic Wall: 100 Jahre.

Platten aus Terrazzo, Linoleum, Schichtstoff und Holz in fünf verschiedenen Größen machen es möglich - die dritte Dimension wird zum Stauraum und zur Ablagefläche.

Alle Fotos: David Bohmann





Magic Tools - die passenden Utensilien für die Magic Wall. Felix Muhrhofer präsentierte auf der Wiener Einrichtungsmesse Monika Kouba das haftende Holzschneidbrett

F. Muhrhofer: Nein. Der Verpackungsdeckel ist gleichzeitig die Montageschablone und das restliche Montagematerial liegt bei. So schafft

das auch eine Person in einer halben Stunde alleine.

wohnsider: Wie sieht es mit Acces-

soires für die Magic Wall aus?

F. Muhrhofer: Ich nenne sie Magic Tools. Es sind maßgeschneiderte Lösungen, die optimal auf die Anziehungskraft der Magic Wall abgestimmt sind. So gibt es zum Beispiel die Holzablage, deren Position an der Wand frei wählbar ist und die über ausreichend Tragkraft besitzt, um mit Flaschen und Vorratsdosen beladen zu werden. Oder der magische Blumentopf aus Email, gefüllt mit frischen Kräutern.

Untertags werden sie auf dem Balkon in der Sonne gezogen, abends wandern sie direkt von der Magic Wall in den Kochtopf.

wohnsider: Wie kommt man zu einer Magic Wall?

F. Muhrhofer: Derzeit auf alle Fälle online über meine Website. Da ich aber allen diesen Zauber näher bringen und greifbar machen möchte, setze ich auf enge Zusammenarbeit mit Küchenherstellern und Küchenstudios. Aber auch Geschäfte, die Ablage- und Stauraumlösungen anbieten, bzw. ausgewählten Restaurants und Spezialitätenläden sehe ich als interessante Vertriebs- und Kooperationspartner an. So hoffe ich doch, dass eines Tages mein Traum Wirklichkeit wird: Die Magic Wall wird so selbstverständlich wie der Schlüssel zum Schloss. ●

www.magicwall.at

Monika Kouba,

fatto-in-italia.com, ist in der Wirtschaftskammer Wien im Einrichtungsfachhandel als Obmann-Stellvertreterin und als Mitglied der Handelsagenten tätig und unterstützt aktiv die Designszene.